



## Rheinland-Pfalz

Forschung und Innovation sind für ein stark vom Mittelstand geprägtes Land wie Rheinland-Pfalz die entscheidenden Treiber des Fortschritts. Die Nutzung von Spitzentechnologien ist dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor. Ziel der Landesregierung ist es, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, Strategien zu entwickeln und spezifische Förderinstrumente einzusetzen, um die Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken und damit Arbeitsplätze im Land

Strukturindikatoren	Jahr	Wert
Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Mio. Euro)	2017	144.308
Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Euro je Einwohner)	2016	34.118
Wachstumsrate Bruttoinlandsprodukt (nominal, Veränderung gegenüber Vorjahr, in %)	2017	4,2
Anteil verarbeitendes Gewerbe an Bruttowertschöpfung (in %)	2017	27,0

Input-Innovationsindikatoren	Jahr	Wert
Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (in %)	2016	2,44
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Staat und private Institutionen ohne Erwerbszweck“ am BIP (in %)	2016	0,17
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Hochschulen“ am BIP (in %)	2016	0,46
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Wirtschaft“ am BIP (in %)	2016	1,80

Output-Innovationsindikatoren	Jahr	Wert
Wissenschaftliche Veröffentlichungen je 1 Mio. Einwohner	2014	576
Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner	2017	230

zu schaffen und zu sichern. Insbesondere dient dies mittelständischen Unternehmen, denn sie befinden sich bei Forschung und Entwicklung häufig im Nachteil gegenüber den großen.

Bei der Weiterentwicklung seiner Wissenschaftslandschaft setzt das Land mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen gezielt auf Schwerpunkte und Wachstumskerne. So ist es z. B. gelungen, in Schlüsselbereichen Spitzenforscherinnen und -forscher zu gewinnen, Forschungsinfrastruktur auf- und auszubauen sowie die Hochschulen durch die Unterstützung ihrer Profilbildung für den wissenschaftlichen Wettbewerb zu stärken.

Den Handlungs- und Orientierungsrahmen der Landesregierung für ihre innovationspolitischen Aktivitäten stellt die *Innovationsstrategie Rheinland-Pfalz* dar. Als Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft verfolgt sie entlang der Innovationskette einen ganzheitlichen Ansatz. Gemäß dem Motto „Stärken stärken“ konzentriert sie sich als Dachstrategie auf die Innovations- und Wirtschaftsbereiche, die das höchste Potenzial mit den größten regionalen Wettbewerbsvorteilen und markanten Alleinstellungsmerkmalen haben.

Den Unternehmen wird konkrete Unterstützung bei technologieorientierten Gründungen, der Forschung und Entwicklung, beim Wissens- und Technologietransfer angeboten. Auf der überbetrieblichen Ebene werden Netzwerke und Cluster unterstützt, die gerade für mittelständische Betriebe zusätzliche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen und der Wissenschaft eröffnen und letztendlich ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Das Land sorgt in der Summe für optimale Rahmenbedingungen, um für die Besten attraktiv und weltweit konkurrenzfähig zu sein.